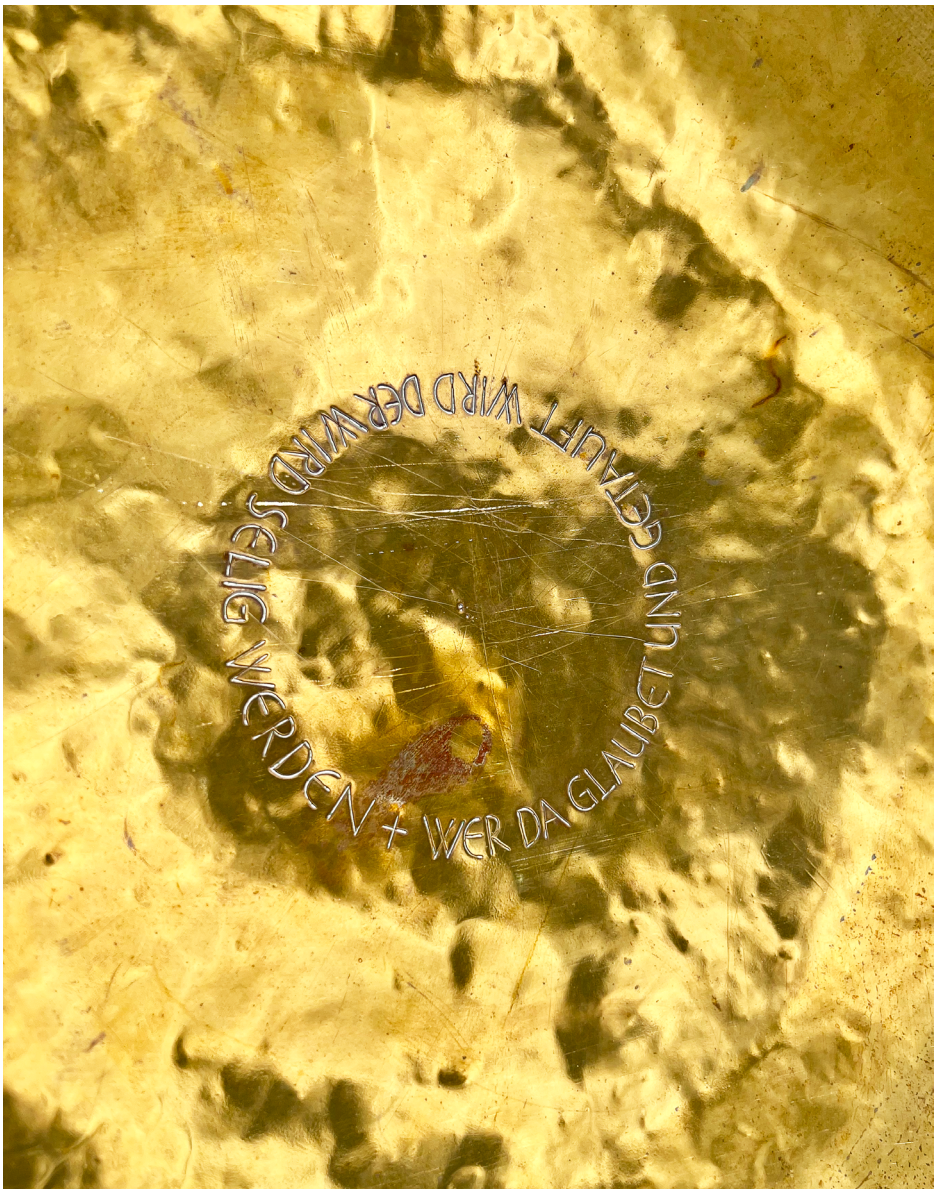
EV.- LUTH. MARIEN-KIRCHENGEMEINDE

STIFT BERG HERFORD



JUNI 2022

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,
wie ein Siegel auf deinen Arm.
Denn Liebe ist stark wie der Tod.
… Und eine Flamme des Herrn.
Hohelied 8,6f

Liebe Gemeinde,

manche Zusammenhänge sind ganz eindeutig. Wenn durch den Mittelgang der Marienkirche, sagen wir: an einem Samstag Nachmittag, eine Dame in einem tollen weißen Kleid schreitet, dann ist klar, das ist die Braut. Da heiraten gerade zwei Menschen. Und was die beiden zusammengeführt hat, ist die Liebe. Manchmal hält die Liebe diese beiden Menschen schon viele Jahre zusammen, und jetzt erst ist der richtige Zeitpunkt für das große Fest. Manchmal sind es weniger gemeinsame Jahre – immer aber eine große Verbundenheit. Dafür ist die kirchliche Trauung da, und dafür ist die Marienkirche dann geschmückt.

Ich kann mit ziemlicher Sicherheit sagen, dass irgendwo in diesem Schmuck dann das Symbol des Herzens auftaucht. Entweder in weiß in die Bänder an den Blumen eingeflochten, zum Beispiel. Oder auf dem Liedblatt. Gerne in der Farbe rot. Wir haben es der jüdischen Tradition zu verdanken, dass just das Herz sosehr zum Zeichen der Liebe geworden ist. In dem wunderschönen Monatsspruch für den Monat Juni kommt das Herz auch prominent vor: „Du bist wie ein Siegel auf meinem Herz“, sagt der eine Mensch zum anderen. Und die Beiden sagen sich damit, dass sie ein Paar sind.

Das Hohelied der Liebe der Bibel ist eines der Bücher, die das „Herz“ als Liebeszeichen in das Abendland eingetragen haben. Damals spürte man eine Dimension, die uns beim „Herz“ abhanden gekommen sein mag. Das Herz ist nämlich nicht nur der Ort der spontanen Emotion, der Begeisterung für den anderen und dem Verlangen, zu zweit zu sein. Das auch, und man freut sich biblisch auch durchaus an der körperlichen Dimension. Das Herz ist aber auch der Ort – so glaubt der hebräisch denkende Mensch – der Erinnerung. Alles Gute, was man erlebt hat. Und

die Verletzungen, die auch zu einem Weg zu zweit gehören mögen. Alle die sind nach biblischen Körperdenken nicht im Gehirn, im Kopf gespeichert. Sonder die lägen, so auch das Hohelied, die lägen gut bewahrt im Herzen. Gott hat die Emotion und die Erinnerung an frühere Zeiten ganz eng zusammengeschaltet, ist das nicht wunderbar!

Aber da gibt es noch etwas, nicht zu unterschätzen. Das Siegel der Liebe liegt nicht nur auf dem Herzen, sondern prägt auch „deinen Arm", mit dem Frau oder Mann arbeitet und sorgt. Tatsächlich geht Beziehung, folgt man diesem Monatsspruch, nicht nur in hüpfenden Herzen auf. Und ist auch nicht nur Erinnerungen. Sondern Liebe ist überall dort, wo Menschen füreinander tätig werden. Überall, wo der Arm für Tätigsein steht. Für den Anderen. Letztens hat mir das eine ältere Dame gesagt, die die letzten Jahre ganz eng mit ihrer sehr alten Mutter den Haushalt geteilt hatte: „Irgendwie waren wir für diesen Abschnitt auch wie ein Paar". Biblisch kann man offenbar tatsächlich auch so denken. Deshalb: Im politischen Berlin dieser Tage beginnt gerade offenbar eine hitzige Debatte um „Sorgegemeinschaften". Also um die Anerkennung von tatsächlich allen Beziehungen, wo Menschen eine Hand und einen Arm zum Wohle füreinander einsetzen. Ich habe dazu derzeit politisch keine klare Meinung. Aber biblisch, soviel will ich nur schonmal anmerken, haben unsere Vorväter das sehr wohl wahrnehmen können, das „Siegel auf dem Arm".

Ich habe mit dem angefangen, was eindeutig ist. Der Monatsspruch in seiner Langversion geht aber mit einer uneindeutigen Formulierung zu Ende. Denn da sind am Ende zwei hebräische Buchstaben durcheinander geraten.

Entweder das Ganze ist nämlich eine „Flamme des Herrn", also Gott selbst am Werke. In Liebe und Erinnerung, in Emotion und Hilfeleistung. Das ist dann gut so. Und ein Fingerzeig zum Himmel.

Oder aber, genauso wahrscheinlich, das Geschehen der Liebe ist eine „Flamme des Feuers". So kann man die Buchstaben nämlich auch sortieren. Das ist dann pure Emotion. Die Kraft des Augenblicks. Einfach nur so. Das ist biblisch auch dann gut so. Nicht alles ist gleich ein Fingerzeig. Immer ist es aber: Liebe.

Ihr Pfarrer,
Dr. Gerald Wagner

AUS DEM PRESBYTERIUM

Am 12.05.22 tagten wir. Einiges wird aktuell repariert oder ist bereits fertiggestellt: so unter anderem das Abschleifen der Treppe im Gemeindehaus, Arbeiten an einem historischen Glasfenster sowie große Dacharbeiten an der Marienkirche und Maurerarbeiten aufgrund von Rissen an der Südseite der Empore. Die Heizungspumpe der Hauptheizung im Gemeindehaus wird repariert und die Behebung der Einbruchsschäden steht an. Manchmal ist eine Presbytersitzung recht am Boden und handwerklich orientiert.

Unsere lang gediente, erfahrene Leiterin unserer Kindertagestätte, Frau Heike Pieper, wird uns in diesem Sommer verlassen. Ihre Verabschiedung werden wir feierlich zusammen mit dem Kindergarten im Rahmen des Visionsgottesdienstes begehen.

Die Fahrt der KonfirmandInnen des kommenden Jahres wird in der ersten Oktoberwoche 2022 in den Harz nach Andreasberg gehen.

Kommen Sie alle gut in den herrlichen Sommer und seien Sie gegrüßt,

Holger Wrede für das Presbyterium

TITELBILD

Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden

Auf der Titelseite die Inschrift unserer alten Taufschale aus der Sakristei, die anläßlich des Himmelfahrtsgottesdienstes im Rosengarten in der Sonne strahlte!

TERMINVERSCHIEBUNG

Die für den 19. Juni in der Synagoge vorgesehene Veranstaltung wird auf den **14. August 16 Uhr** verschoben.

Kartenreservierung bei joh.vetter@gmail.com

Sonntag 28.08.2022, 11:00 Uhr
Siebte Matinee der Bläser
im Anschluss an den Gottesdienst
Leitung: Oliver Alamprese

Nach zwei Jahren Pandemie-Pause konnte der Bläserkreis in diesem Jahr wieder eine Matinee planen. Diesmal ist es kein Saisonabschluss, sondern ein Programm zur Verabschiedung von Oliver Alamprese, der die musikalische Leitung des Bläserkreises zum 1. September 2013 übernommen hatte. Aufgrund von anderen, permanent gestiegenen Belastungen hatte er sich schweren Herzens dazu entschlossen, diese musikalische Aufgabe in andere Hände zu geben. Als Nachfolger wird Leon Kleemeier den Bläserkreis dirigieren, der durch sein Orgelspiel in unserer Kirche kein Fremder ist.

Wie vor der Pandemie sind auch diesmal Stücke zusammengestellt, welche seit dem Herbst 2021 in den Gottesdiensten vorgetragen worden sind. Zwischen den Stücken werden wieder kurze Texte gelesen, die verschiedene Aspekte unseres Lebens und ihre Parallelen in der Musik zum Thema haben.

Verbunden mit den besten Wünschen für die Zukunft dankt der Bläserkreis Oliver Alamprese für das lange, menschlich und musikalisch so schöne Miteinander.

Die Bläser von St. Marien freuen sich über Ihren Besuch bei der Matinee. Anschließend wird bei schönem Wetter auf dem Kirchplatz gegrillt.

Christian Hoffmann

VISIONSSONNTAG

„Gottes Flügel tragen weit“
Visionsgottesdienst und Sommerfest

Die Taube landet. Der Bettler, aus dem fernen Vlotho herbeigekommen, wird damit bestätigt: Die Äbtissin von Herford muss ihre Kirche für die Welt öffnen – Das alles erleben und sehen Sie beim **Visionsspiel im Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 19. Juni um 10:00 Uhr**. Das kleine Theaterstück ist uralt – und brandaktuell. Die Gemeinde singt „Gottes Flügel tragen weit“ und dankt zusammen mit vielen Kindern im Rahmen des Gottesdienstes Frau Pieper. Die langjährige Leiterin der KiTa Stift Berg übergibt im Sommer die Verantwortung in die Hände der neuen Leitung Frau Ciraci.

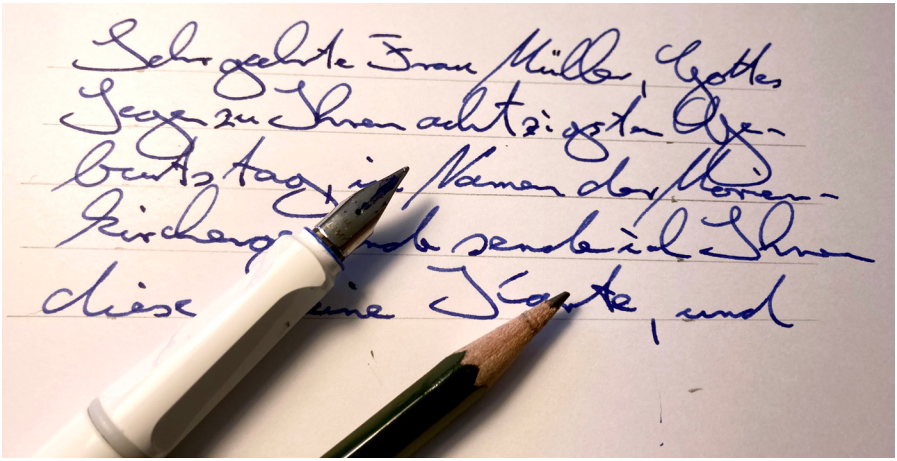
Die GottesdienstbesucherInnen sind herzlich eingeladen, **ab 11:00 Uhr sich beim Sommerfest des World-Café** auf dem Kirchplatz und im Lohmeyer-Haus ein bisschen zu stärken. Und sich mit den BesucherInnen und mit den Engagierten über die 6 Jahre wichtige Arbeit in dieser Welt zu freuen. Es gibt internationale Speisen und eine weiten Horizont – die Nachricht an die Äbtissin wird zum Genuss. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, es besteht die Möglichkeit der Spende.

Pfr. Dr. Gerald Wagner

UNTER DER EMPORE

Am **30. Juni** um **20 Uhr** werden Johannes Vetter, Ortwin Evers und Günter Scheding einen Abend „Unter der Empore“ in der Marienkirche gestalten:

Musik und russische Literatur eines anderen Russland – eine Ermutigung: Wir schätzen die Literatur und verachten Kriege.

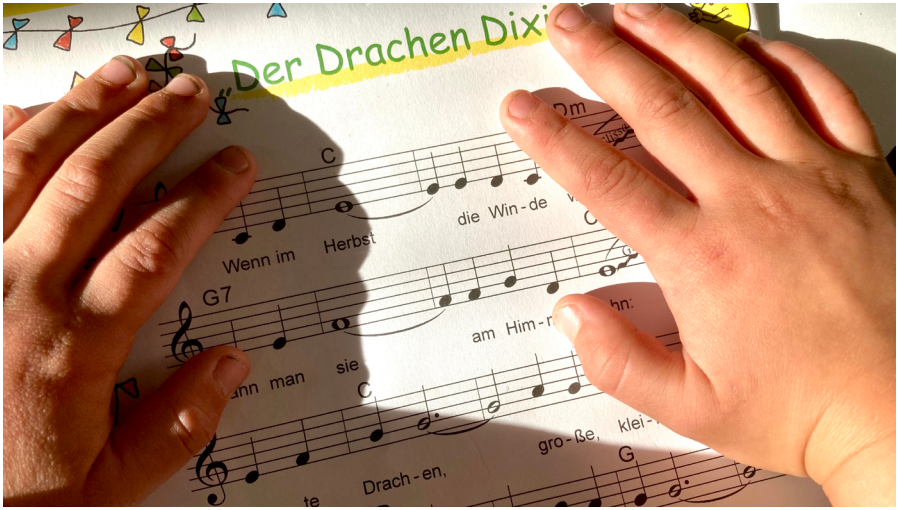


Wer Geburtstag hat, freut sich über einen Gruß. Wer Seniorin ist, oder Senior, und Mitglied der Kirchengemeinde Stift Berg, der bekommt etwas ganz „Wertiges" – wie mein heutzutage sagt. Nämlich eine handgeschriebene Karte. Manchmal mit einem Motiv aus der Natur darauf, manchmal passend zum Geburtstag oder eine der Karten mit Motiven der Marienkirche. Immer: Mit dem handschriftlichen Wunsch *„Gottes Segen, Ihnen …"*. Und immer mit der Klarheit, nicht im eigenen Namen zu schreiben, sondern *„im Namen der Kirchengemeinde"* den Füller zu schwingen.

Auf diese Weise zu helfen ist ganz einfach: Denn es ist überhaupt nicht notwendig, dass man die Menschen oder die Straßenzüge kennt, ein paar stärkende Sätze kann man auch so finden. Und ums datumsgenaue Absenden oder das Frankieren müssen Sie sich auch nicht kümmern. Das übernimmt alles das Gemeindebüro für Sie! Man kann also auch mal ein paar Wochen „vorarbeiten" und den Stapel einfach im Gemeindebüro hinterlegen. Und die Gesamtzahl der zu schreibenden Karten ist aufgrund der sich neu bildenden Altersverteilung im Stadtteil übrigens auch überschaubar.

Lust, auf diese Weise Menschen im Stadtteil einen Gruss zu senden? Kennen Sie jemanden, zum Beispiel aus Ihrer Familie, oder einen Vater oder Mutter, die sich das vorstellen kann? Dann melden Sie sich bei Frau Hillebrenner (9837 13) oder Pfarrer Dr. Wagner (9837 14), wir gewinnen Sie gerne für diesen kleinen Dienst an den Menschen. Und Pfarrer Wagner ergänzt schmunzelnd: *„Und ausgezeichnete Schönschrift ist auch nicht Bedingung – sonst dürfte ich ja nicht mitmachen."*

KINDERSTIMMEN



Mitsingen: Die neu startenden Chorproben des Kinder- und Jugendchores werden parallel auf Deutsch und Ukrainisch gehalten. Der **Jugendchor** (für Jugendliche ab 11 Jahren) probt **dienstags von 18:00 bis 19:15 Uhr** und der **Kinderchor** (für Kinder ab 5 bis 11 Jahren) am **Mittwoch von 15:00 bis 15:45 Uhr**, im Gemeindehaus Stift Berg. Bei Interesse melden Sie sich gerne bei Dariia Lytvishko: 017663624791.

AUS UNSEREM KINDERGARTEN

ENDLICH: Am 13.Mai fand nach 3-jähriger Pause wieder ein Maifest in unserer Kita statt.

Nach erstem Bangen um schönes Wetter wurden wir dann mit Sonnenstrahlen für den ganzen Nachmittag belohnt.

Ein buntes Programm mit Hüpfburg, Kinderschminken, Rollenrutsche, Schatzsuche im Sandbereich, Kreativangeboten, Kuchenbuffet und frisch gegrillten Bratwürstchen

luden viele Kinder, Eltern und Großeltern in unsere Kita ein. Nur mit vielen helfenden Händen konnten wir diesen Nachmittag so schön gestalteten und 200 Würstchen grillen und auch verzehren.

Für alle Beteiligten war dies ein rundum gelungenes Fest und ein erster Lichtblick auf Normalität in der Corona Zeit.

Ev. - Luth. Marien-Kirchengemeinde
Kindertagesstätte Stift-Berg

Folgende Termine sind im Juni geplant:

01.06. *Foto-Termin*
03.06. *Schnupperstunden* in der Grundschule Stiftberg
10.06. *Abschlussfest* der Schukis mit einem Ausflug zum Tierpark Olderdissen
13.06. *Aktionstag* mit verschiedenen Workshops für alle Kinder. Am Nachmittag wird Programmiert. Ein Workshop nur für unsere Schukis, die in diesem Jahr zur Schule kommen.
21.06. Wir erleben erzählte Märchen im *Märchentippi*, eine gesponserte Aktion von unserem Förderverein.

Vom **18.07. – 06.08.** macht die Kita *Sommerferien*.

Herzliche Grüße aus der Kita,

Anja-Heike Pieper

Die Konfi-Anmeldung für die Konfirmationen Stift Berg 2024 fängt nun an. Die entsprechenden Jahrgänge werden angeschrieben. **Bis Juli läuft die Anmeldefrist**.

Die Konfiarbeit beginnt dann im September 2022. Am **Dienstag-Nachmittag, alle 14 Tage,** treffen sich die KonfirmandInnen von **16:30 Uhr bis 18 Uhr im Ernst-Lohmeyer-Gemeindehaus**.

Gemeinsame Gottesdienste und eine Konfi-Fahrt stehen auch im Programm. Zum Konfi-Team gehören Pfarrerin Frauke Wagner, Bernd Wömpner als Jugendreferent der Mariengemeinde und ehrenamtliche Jugendliche und junge Erwachsene aus der Gemeinde.

Wir freuen uns über Anmeldungen zur Konfiarbeit. Geben Sie die Informationen gerne an Interessierte weiter. Denn immer mal wieder fehlen Postadressen; ein anderes Mal wird ein Beginn nach Klassenstufe (und nicht nur nach Geburtsdatum) gewünscht, manchmal gibt es andere Gründe.

Informationen und Auskunft erteilen das Gemeindeamt: 05221 98313 und Pfarrerin Wagner: 05221 983712.

getauft:
Hendrik Tessler
Thea Tessler
Thea Clara Heitbrink
Malea Rückemann
Juliana Gorsler

getraut:
Leona Petrusch und Sven Braun
Thomas und Heidi Standare, geb. Klocke
Alina und Alexander Frotscher, geb. Fronzeck
Vanessa und Carsten Bubrowski, geb. Heine
Marcel Buschmann und Carina Buschmann-Krenski, geb. Krenski

heimgegangen:
Natalia Schneider, 39 Jahre
Christel Bartmann, geb. Matz, 90 Jahre
Cheorghe Dragoi, 90 Jahre
Friedrich Beckendorf, 95 Jahre
Gisela Altenhöner, geb. Neuhaus, 89 Jahre
Rudi Prüßner, 86 Jahre
Sebastian Mack, geb. Stötzer, 44 Jahre
Luise Marten, geb. Prüßmeier, 100 Jahre

Gottesdienste			
Dienstag – Samstag		15 – 17	Offene Kirche
Pfingstsonntag	05.06.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Otto (Bläser und Kantorei)
Pfingstmontag	06.06.	10.00	Gottesdienst, Pfr. Dr. Wagner
Sonntag	12.06.	10.00	Gottesdienst, Pfrin. Wagner
Sonntag	19.06.	10.00 18.00	Familiengottesdienst mit Visionsspiel, Pfr. Dr. Wagner Abendandacht nach Taizé, Pfrin. Wagner
Sonntag	26.06.	10.00	Gottesdienst, Pfrin. Wagner
Sonntag	03.07.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Vikarin Wippich und Pfr. Dr. Wagner

Digitale Formate unter www.marienkirche-herford.de

KONTAKT

Pastorale Angelegenheiten
Pfarrerin Frauke Wagner
05221 98 37 12 (Festnetz)
0174 150 26 56
frauke.wagner@kk-ekvw.de

Pfarrer Dr. Gerald Wagner
05221 98 37 14
gerald.wagner@web.de

Gemeindebüro
Marie Luise Hillebrenner
05221 98 37 13
hf-kg-marien@kk-ekvw.de

Spendenkonto
Ev.-Luth. Marien-Kirchen-
gemeinde Herford Stift Berg
IBAN: DE46 4945 0120 0106 0000 11
BIC: WLAHDE 44 XXX

Herausgeber: Das Presbyterium der Marien-Kirchengemeinde Stift Berg, Stiftbergstr. 33, 32049 Herford, www.marienkirche-herford.de, redaktion@marienkirche-herford.de